

Wort des Präsidenten

Wenn Sie, liebe Leserinnen, liebe Leser, diese Zeilen lesen ist schon wieder ein Jahr vorbei.

«Wie die Zeit vergeht . . .»

Die Zeit steht niemals still. Wir hetzen durch den Tag und schauen immer wieder auf die Uhr und erschrecken. Es sind nicht nur Berufstätige, die sich so antreiben, auch Menschen, die eigentlich Zeit haben, klagen. Schon wieder ist ein Jahr vorüber. Frühling, dann Sommer, Herbst, Winter und schon wieder Frühling. Wir sind alle ein Jahr älter geworden. Habe ich dieses Jahr gut genutzt oder habe ich die Zeit vertan?

Auf die Kirchturmuhren blicken nur noch wenige Menschen, sie meinen, dass sie zu ungenau ist. Wir brauchen die genaue Zeit. Unvorstellbar, dass man früher sich nur nach dem Stundenschlag richtete. Als uns das Früh-, Mittags-, und Abendgeläut der Glocken den Tag gliederte, als sich am Sonntag die Menschen beim Geläut auf zur Kirche machten. Waren die Menschen damals glücklicher?

Aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege traf sich im vergangenen Jahr zu elf ordentlichen Sitzungen, einer Sondersitzung «Personelles und Strategie» und einmal zusammen mit den Mitarbeitenden in der Kartause Ittingen zu einer ganztägigen Retraite mit dem Thema «Kommunikation».

An unzähligen Kommissions- und Arbeitssitzungen wurden Entscheidungsgrundlagen und Umsetzung von Beschlüssen der Kirchenpflege erarbeitet.

Jahresbericht 2011

Nadia Badertscher ist aus beruflichen Gründen Anfang Jahr zurückgetreten und konnte durch Iris Sanchez ersetzt werden.

Andreas Ehmann ist aus beruflichen und familiären Gründen Ende September aus der Kirchenpflege zurückgetreten. Das Ressort Jugendarbeit wird interimistisch von Kurt Lenggenhager geleitet. Das Ressort Personelles wird neu von Urs Aeberli geführt. Cla Werro ist aus gesundheitlichen Gründen, Ende Jahr, kurzfristig, von seinem Amt zurückgetreten. Diese zwei Sitze konnten leider noch nicht besetzt werden.

Kirchgemeindeversammlung

Die ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen beschäftigten sich nebst den normalen Traktanden wie Rechnung und Budget mit der neuen Kirchgemeindeordnung, der Renovation der Kirche, der Wahl von Pfarrer Benjamin Stückelberger und der Renovation vom Pfarrhaus Geerackerweg.

Dank

Es wird Zeit zu danken. Ihnen, liebe Freiwillige, für das unbezahlbare Engagement, den Mitarbeitenden für die Treue und Loyalität, den Kolleginnen und Kollegen für den riesigen Einsatz in euren Kommissionen und Teams. Ihr habt dafür gesorgt, dass trotz diversen personellen Engpässen für unsere Gemeinde keine nennenswerten Schwierigkeiten entstanden sind.

Hans Schütz, Präsident

Pfarrkonvent

Begeisterung bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Während des Konfirmandenjahres können die Konfirmanden verschiedene Projekte besuchen. Jeder von ihnen entscheidet persönlich, welche Angebote er besuchen will. Vor der Konfirmation zeigten die abgegebenen Bestätigungskarten, dass einige Konfirmandinnen und Konfirmanden sogar freiwillig, zusätzliche Projekte besuchten. Gewisse Angebote sind seit Jahren eigentliche «Runner».

Neben dem Einstiegsweekend für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden in Magliaso ist auch immer der Tag im Hölloch sehr beliebt. Mit dem ehemalige Wülflinger Jugendarbeit Michael Bänninger, der auch ausgebildeter Höhlenführer ist, marschieren, kriechen und klettern die Wülflinger Konfirmanden und Konfirmandinnen durch die grösste Höhle Europas, das Hölloch. Aber auch die Auseinandersetzung mit Tod und Sterben oder der Besuch eines Teams aus dem christlichen Drogentherapiezentrum «Meilestei» stossen bei den Jungen immer wieder auf reges Interesse. Bei all diesen Projekten können Punkte gesammelt werden. Als ein Mädchen vor der Konfirmation die Karte abgab, kam sie auf einen Rekord von rund 100 anstatt den 30 erwarteten Punkten!

Mit weniger Enthusiasmus besuchen die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann die zweite Hälfte des Unterrichts, der stets an einem Abend von 18.30 Uhr bis

20.00 stattfindet. Nach 10 Stunden Schule noch einmal die Schulbank zu drücken, löst nicht die gleiche Begeisterung wie die Projekte aus. Es ist erfreulich, dass unsere Gemeinde sich den Konfirmandenunterricht, insbesondere die Projekte, einiges kosten lässt. Immerhin sprach sie für diese Arbeit 20'000 Franken!

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war für das Pfarrteam der Eröffnungsgottesdienst am 1. Advent im frisch renovierten Kirchenraum. Der grosse Saal im Kirchgemeindehaus diente in der Zeit der Renovation als würdiger Gottesdienstraum. Doch es kam nie die gleich gesammelte Atmosphäre auf wie in der Kirche. Für einige Abhandlungen in dieser Zeit durften wir eine gastfreundliche Aufnahme in der röm.-kath. Kirche St. Laurentius erfahren. Dankeschön! Als wir wieder in der frisch renovierte Kirche einzogen, konnten wir mit Freuden feststellen, dass das, was gemacht wurde, aus der renovationsbedürftigen Wülflinger Kirche einen attraktiven Gottesdienstraum gemacht hat.

Pfr. Stephan Denzler

Musik und Gottesdienst

Weichenstellung im Personellen und in der Chorarbeit

2011 brachte für das Ressort Musik und Gottesdienst entscheidende Weichenstellungen im personellen Bereich und bei der Chorarbeit. Auf diese Veränderungen deutete

Anfang des Berichtsjahres noch nichts hin. Im Gegenteil, das erste Semester war von der Rückkehr zur Normalität geprägt. Erfreulicherweise konnte nämlich Cornelius Bader im Frühling nach längerer, aber erfolgreich überwandener Krankheit wieder die Leitung des Orgeldienstes übernehmen, nachdem Ueli Koch ihn mit grossem Engagement vertreten und für reibungslose Orgeleinsätze gesorgt hatte.

Problemlos ging Anfang Juli auch der alljährliche Waldgottesdienst mit dem Posaunenchor Neftenbach über die Bühne. Im Unterschied zu den beiden Vorjahren konnte der Gottesdienst diesmal dank der guten Witterung plangemäss auf der Chöppi durchgeführt werden. Ebenfalls Tradition hatte der Gottesdienst an der Wülflinger Dorfstrasse im August – wie in den Vorjahren trat die Stadtjugendmusik Winterthur auf.

Bei den musikalischen Eigenleistungen der Kirchengemeinde ist besonders das Kindermusical «Max und die Käsebande» zu erwähnen, das der Kantor Eugenio Giovine im Mai zusammen mit Regisseur Silvio Wey organisiert hat. Anlässlich dieser Veranstaltung wurde die Werbung für den neuen Kinderchor gestartet. Dieser konnte nach den Sommerferien seine Arbeit aufnehmen und soll künftig unter anderem bei Familiengottesdiensten zum Einsatz kommen.

Kurz nach der Gründung des Kinderchors hat sich Eugenio Giovine leider entschieden, nach langjähriger Tätigkeit in Wülflingen eine neue berufliche Herausforderung ausserhalb unserer Kirchengemeinde anzunehmen. Er hat daher per Anfang Dezember gekündigt. Glücklicherweise hat sich der in Wülflingen lebende Chorleiter Martin Lugenbiehl bereit erklärt, interimistisch die Leitung der Kirchenmusik zu übernehmen, bis im Sommer 2012 eine definitive Nachfolge gefunden sein wird.

Ungeachtet des personellen Wechsels entwickelten sich Kantoreichor, Seniorensingkreis und der neue Kinderchor gut. Der Kantoreichor hat im Berichtsjahr ver-

schiedene Auftritte absolviert, probeweise auch als Ansingchor, und der Singkreis war erstmals seit langem wieder bei einem Seniorengottesdienst dabei. Dagegen hat sich der Gospelchor Singalong entschieden, dass er sich mit dem Weggang von Eugenio Giovine auflöst. Trotz diesem Verlust hat die Breite des kirchenmusikalischen Schaffens im Berichtsjahr nicht abgenommen. Im Gegenteil: Cornelius Bader hat ein vierköpfiges Vokalensemble zusammengestellt, bestehend aus ihm, Monica Mutter, Christine Gügler und Andreas Bärtsch. Am 11. Dezember fand der erste Auftritt statt, und nach diesem Erfolg wird das Quartett künftig regelmässig Gottesdienste begleiten.

Weitere Highlights der vorweihnächtlichen Zeit bildeten das Adventskonzert von Cornelius Bader, bei dem er als Tenor ein Flötenensemble begleitete, sowie das Kinderkrippenspiel «d'Christrose vom Lindeplatz». Das waren zwei erfolgreiche Schlusspunkte eines ereignisreichen Musikjahres.

Urs Aeberli

Oekumene, Mission und Entwicklung (OeME)

Sammeln und spenden!

Das neue Jahr beginnt für die OeMe Kommission jeweils mit den Vorbereitungen für den Gottesdienst zur Aktionszeit von «Brot für alle» und «Fastenopfer». Unter dem Thema: «Des einen Schatz, des anderen Leid» fand anfangs Jahr der ökumenische Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm und anschliessendem gemeinsamen Mittagessen statt. Ebenfalls im Rahmen der Kampagne «Recht auf Nahrung» fand am 2. April der Rosenverkauf statt, wo gegen 300 Havelaar-Rosen verkauft wurden und ein Reinerlös von 1'430 Franken an Brot für alle überwiesen werden konnte.

Thema des Basars vom 5. November war: «Wir hinterlassen Spuren - Sie auch?». Das Kinderprogramm war sehr attraktiv und beliebt, Brot

und Kuchen verkauften sich gut und die Tombola hatte grossen Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen und freiwilligen HelferInnen, die auch diesen Basar zu einem Erlebnis mit beachtlichem Erlös werden liessen. Der Reinerlös von 12'257 Franken, geht vollumfänglich an die «Mission 21».

Ab Mitte Jahr war die Wahl eines neuen Projekts ein wichtiges Gesprächsthema. In den letzten 5 Jahren, in welchen wir das Projekt «Kongo» unterstützt haben, sind nahezu 80'000 Franken zusammengekommen und an «HEKS» gegangen. Bei der Frage des neuen Projekts haben wir auf einen Wechsel des Kontinents, wie auch auf die Ausrichtung geachtet und unterstützen somit nach Indien und Afrika, den südamerikanischen Kontinent mit dem Land Guatemala. Am 11. Dezember wurde, nach dem Gottesdienst, unser neues

Projekt von Herrn Karl Heuberger vorgestellt. Mit viel Engagement erzählte er uns, welche Arbeit «HEKS» mit den Partnerkirchen in Guatemala leistet. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Ernährungssicherung für Kleinbauern.

Der Filmabend vom 18. November hat erneut das Thema Bodenschätze mit den Problemen des Rohstoff- und Goldabbaus aufgegriffen. Bekannte Gesichter und neue Besucher diskutierten angeregt und erfreuten sich an einem Imbiss. Es wurde ein Erlös von 232 Franken erzielt.

Besonderen Dank den Helferinnen des immer beliebten und gut besuchten «Spaghettiplausch», «Wähnenzmittag» und dem «Claro-Marktstand».

Iris Sanchez

Jahreseinnahmen 2011:

	CHF
Kollekten BFA	1'637.65
Rosenverkauf BFA	1'430.00
Kollekten Mission 21	5'735.00
Kollekten HEKS	7'499.05
Basarerlös Mission 21	12'257.00
Spenden auf BFA Konto	7'239.40
Anlässe Projekte Kongo:	
Spaghettiplausch	3'720.00
Wähnenzmittag	1'865.50
Filmabend	232.00

Kind und Familie

Buntes Programm für Kinder und Familien

An der Kirchgemeindeversammlung im Mai letzten Jahres stellten Geri Gassmann und ich die Aktivitäten im Ressort Kind und Familie näher vor. Unsere Ausführungen wurden von den Anwesenden, vorwiegend älteren Personen, sehr positiv aufgenommen. Sie freuten sich über das bunte Programm für Kinder und Familien und ermunterten uns, auf diesem Weg weiterzufahren.

Unser Ziel ist es, dass sich die Kinder und Familien bei uns wohl fühlen und gerne zu uns kommen.

Dies gilt auch für den kirchlichen Unterricht, der bereits in der 2. Klasse mit der «minichile» beginnt. Mit der Taufe bekräftigten die Eltern, dass ihr Kind mit dem christlichen Glauben aufwachsen soll – unter dem Dach unserer reformierten Kirche. Gestützt auf das Evangelium von Jesus Christus leben und handeln wir in unserer Kirche. Wir hören die Botschaft und setzen sie um. Wir sind solidarisch unseren Mitmenschen gegenüber und leben Gemeinschaft im Kleinen wie im Grossen.

Auch in unseren verbindlichen Angeboten auf dem Weg zur Konfirmation bieten wir eine grosse Vielfalt. Die «minichile-Kinder» z.B.

erarbeiten gemeinsam mit den «Kolibri-Kindern» und dem Betreuer-Team jedes Jahr das Wüflinger Krippenspiel. Kinder, die anfänglich eher zögern, sind plötzlich mit viel Freude dabei. 3. Klasse-Unti-Kinder backen mit viel Herzblut Guetzli und basteln kleine Geschenke, die sie am Basar erfolgreich verkaufen. Sie leben Solidarität mit den Kindern, denen es nicht so gut geht und motivieren ihre Eltern an unseren Basar zu kommen. Die «Club 4 Kinder» lernen sich in den Frühlingsferien an vier Lagertagen im KGH näher kennen und finden «Gspänli» aus einem ganz anderen Dorfteil. Auch die JuKi- und Konf-Programme sind vielfältig und geben den Jugendlichen Gelegenheit sich in unsere Gemeinschaft einzubringen. Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Jugendlichen sich mit Begeisterung um die Kleinsten kümmern oder den Senioren gerne behilflich sind. Sie werden gebraucht, sie werden wahrgenommen, sie können sich einbringen – wen erfüllt das nicht mit Befriedigung! Gerade in der heutigen, hektischen Zeit, dominiert von den Massenmedien, macht es Sinn, inne zu halten, dem Wort Gottes zu hören und auf die Mitmenschen zuzugehen.

Doris Bollmann

Diakonie

«Tischlein deck dich»

Ein fester Bestandteil unserer Kirchgemeinde ist die Diakonie. Mit unseren Sozialdiakonen haben wir kompetente und zuverlässige Mitarbeiter die sich mit Herzblut für unsere Gemeinde einsetzen. Jeden Montagabend findet «Tischlein deck dich», die Lebensmittelhilfe für bedürftige Menschen, im Kirchgemeindehaus statt. Obwohl eine weitere Ausgabestelle in der Grüze Lebensmittel verteilt, kommen immer noch um die 80 Personen zu uns. Für unsere Freiwilligen ist dies mit hohem Arbeitsaufwand verbunden. Diesen Helfern möchte ich von Herzen für ihre anspruchsvolle Arbeit danken.

Altersarbeit

Unsere Angebote

Es freut uns immer wieder, dass unsere Angebote so rege genutzt werden. Im letzten Jahr hatten wir noch im Rahmen der Kommission 60+ einen Gedächtniskurs. Im Weiteren führten wir einen Filmnachmittag durch. Der Film «Ein Zug nach Manhattan» stiess auf grosses Interesse, so dass wir einen zweiten Filmnachmittag planten, den wir im Januar 2012 durchführten. Unsere Seniorenferien waren auch diesmal ein Erfolg, die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Veltheim hat sich bewährt.

Freiwilligenarbeit

2011 war das Jahr der Freiwilligen

In diesem Jahr machten wir mit Plakaten auf unsere Freiwilligen aufmerksam (eine Portraitaktion in Zusammenarbeit mit der Benevol). Höhepunkt für uns in Wüflingen war das Freiwilligenfest. Wir engagierten für diesen Abend die Musikgesellschaft Edelweiss und einen Zauberer. Nun durften sich für einmal die Freiwilligen verwöhnen lassen. Das feine, reichliche Essen und der schön geschmückte Tisch wurde sehr geschätzt. Im Weiteren ist die Vorstellung der einzelnen Freiwilligengruppen im Beilageblatt der «reformiert.» noch nicht abgeschlossen, wir werden auch im 2012 weitere Gruppen präsentieren.

Freiwillig für die Anderen da sein

Gemäss unserer neuesten Erfassung arbeiten 266 Gemeindemitglieder freiwillig mit. In der oben rechts aufgeführten Liste sehen Sie die Stunden, die im 2011 geleistet wurden. Hier können wir nur staunen, dass sich immer wieder Menschen finden, die anderen einen Teil ihrer kostbaren Zeit schenken.

Liebe Freiwillige ich danke euch von ganzem Herzen für eure wertvolle Arbeit.

Freiwilligen-Tätigkeit 2011

Anzahl Stunden

Basartag und -vorbereitung	1550
Besuchsdienst für Betagte	388
Kirchenkaffee, Pfarrkaffee	60
Claro-Marktstand	710
Kantorei-Vorstand	60
Kinderhüte am Freitag	410
Kinderhüte am Sonntag	18
Kleiderbörse	492
Männerrunde West	10
Mittagstisch	578
Psalmlesung	12
Spaghettiplausch	284
Spielnachmittage für Senioren	126
Taizé-Singen	24
Tischlein deck dich	828
Wähen backen	165
Leitung Seniorenwanderungen	348
PACE-Leitung	304
Elki-Singen	24

Total Stunden

6391

Albert Walker

Jugendarbeit

Aushilfspersonal

Nach ihrem Schwangerschaftsurlaub hat Lena Wildemuth im Januar 2011 ihre Arbeit wieder aufgenommen. Thomas Gautschi war bis Ende August zu 40 Prozent bei uns angestellt. Damit der Jugendtreff geöffnet bleiben konnte, musste Aushilfspersonal angestellt werden.

Offene Jugendarbeit

Die Jugendlichen haben viel um und im Jugendhaus gearbeitet (aufräumen, Müll entsorgen, putzen etc.). Dies soll dazu beitragen, dass sie dem Material in und ums Jugendhaus besser Sorge tragen und auch auf eine gute Ordnung achten. Der Treff war über die Sommerferien geöffnet: in den ersten drei Wochen jeweils mittwochs und in den letzten beiden Ferienwochen mittwochs und freitags. Im offenen Jugendtreff wird alle zwei bis drei Monate ein Turnier (Billard, Jöggeli, PingPong oder Dart) durchgeführt. Diese Turniere erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Weitere erwähnenswerte Aktivitäten:

- ▶ Mit der offenen Jugendarbeit Winterthur wurde ein Hallenfußballturnier und ein Streetsoccerturnier veranstaltet.
- ▶ Am Schulkapitel wurde ein Besuch im Alpamare organisiert.
- ▶ An der Dorfet verkauften die Jugendlichen Kebab.
- ▶ Im Sommer wurde ein Lager in Sardinien durchgeführt, das wiederum gut besucht war.
- ▶ Lena Wildermuth unterstützte die Jugendlichen beim Schreiben von Bewerbungen.

Kirchliche Jugendarbeit

- ▶ Mit den PACE-Jugendlichen wurde ein Taizé-Reise durchgeführt und 5 Jugendliche haben am 2. / 3. Juli den PACE-Kurs 2 besucht. Sie stehen nun neu als Leitende für viele Aktionen der Kirchgemeinde zur Verfügung.
- ▶ Die PACE-Gruppe hat dieses Jahr im Sommerlager, im Kolibrilager (Sportferien und Herbstferien), als auch am Waldgottesdienst und am Basar mitgewirkt.

► Die Kontakte zum «Cevi» sind verstärkt worden und sie haben nun auch im Kirchgemeindehaus mehr Möglichkeiten ihr Material zu lagern.

Kurt Lenggenhager

Aktuariat

Veränderungen

Letztes Jahr war geprägt von Veränderungen. Den Anfang machte Kathrin Häberli. Sie verliess das Sekretariat, um sich einem anderen Aufgabengebiet zu widmen. Auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg wünschen wir ihr alles Gute. Glücklicherweise konnte in Markus Aeschbach ein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Ich bin sehr froh um seine Unterstützung und schätze seine kompetente Arbeitsweise. In dieser kurzen Zeit konnte er sich sehr gut im Sekretariat einarbeiten und hat sich ins Team der Mitarbeitenden integriert. Unterstützt wird er tatkräftig von Brigitte Pepa, welche ihre jahrelangen Erfahrungen im Sekretariat weiterhin gut einbringen kann.

Neues Erscheinungsbild

Die zweite Veränderung war die Umsetzung des neuen Erscheinungsbildes. Schauen Sie das Layout unseres neuen Jahresberichts an. Davor durften wir die Drucksachen sowie die Flyer anpassen. Viele Arbeitsstunden stecken dahinter. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Einige Mitarbeiter oder auch Sie, liebe Gemeindeglieder, mussten sich zuerst an die neuen Vorgaben gewöhnen.

«Viel Kreativität»

Für uns heisst das nun im neuen Jahr, die Gemeindeseite an das neue Erscheinungsbild anzupassen. Und deswegen danke ich unserem Team in der Redaktionskommission für die gute Zusammenarbeit und wünsche uns allen weiterhin «viel Kreativität» bei unserem Schaffen.

Eveline Kaufmann

Kirchengutsverwaltung

Rechnung 2010

Die Rechnung 2010 wurde am 24. Mai 2010 von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt, auch der Bezirksrat hat von der Rechnung 2010 mit Beschluss vom 28. Oktober Vormerk genommen.

Budget 2011

Das Budget 2011 wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2010 genehmigt und anschliessend auch von der Zentralkirchenpflege abgenommen.

Aufwand Rechnung 2011

Der Aufwand in der Rechnung 2011 wird wiederum unter dem Budget liegen, die Einnahmen sind höher als budgetiert. Besonders in den Bereichen Diakonie, Seelsorge sowie Kultur und Liegenschaften wurde bedeutend weniger ausgegeben als budgetiert. Zum ersten Mal wurde die Rechnung 2011 nach dem neuen Kontenplan erstellt. Da dazu bei der Budgetierung noch keine Erfahrungszahlen vorlagen, kam es teilweise zu grösseren Abweichungen.

Spendgut, Kollekten:

Im Jahr 2011 wurden total 54'425.60 Franken an Kollekten eingenommen, davon wurden als zweckgebundene Kollekten 41'362.95 Franken wieder ausbezahlt. Der Rest des Geldes ist dem Spendgut gutgeschrieben worden. Zur Unterstützung von Wüflinger Bedürftigen und Institutionen wurden aus dem Spendgut 2011 insgesamt 7'500 Franken ausbezahlt.

Kurt Lenggenhager

Liegenschaften

Innenrenovation der Kirche

Das Wichtigste im vergangenen Jahr war die Innenrenovation der Kirche. Nach einer kurzen Umbauzeit von lediglich drei Monaten war es am 27. November soweit:

Mit einem Festgottesdienst durfte die Gemeinde wieder in die schlicht renovierte Kirche einziehen. Allen am gelungenen Werk Beteiligten danke ich für ihr grosses Engagement.

Kirchgemeindehaus

Im Kirchgemeindehaus sind im vergangenen Jahr, im Hinblick auf die bevorstehende Sanierung, nur die notwendigsten Servicearbeiten durchgeführt worden.

Pfarrhaus Oberdorfstrasse

Im Pfarrhaus Oberdorfstrasse sind die im Budget vorgesehenen Malerarbeiten auf das Jahr 2012 verschoben worden. Die Installationen kommen langsam in die Jahre. Für das Jahr 2012 ist deshalb mit grösseren Investitionen zu rechnen. Geprüft wird der Anschluss an das Fernheizungsnetz des Kirchgemeindehauses.

Der neu gewählte Pfarrer, Benjamin Stückelberger, wird ins Pfarr-

haus am Geerackerweg einziehen. Die Kirchgemeindeversammlung bewilligte am 8. November, daraufhin einen Baukredit gemäss Antrag über 190'000 Franken. Der Nachträglich eingereichte Kostenvoranschlag deckte auf, dass die Wärmedämmmassnahmen im Keller und Dachgeschoss im Kredit nicht enthalten waren. Aufgrund der Dringlichkeit hat die Kirchenpflege zusammen mit der RPK und dem Verbandsvorstand die notwendigen Massnahmen beschlossen. Die Renovation vom Pfarrhaus Geerackerweg wird deshalb voraussichtlich den Baukredit überschreiten.

Holzlegihaus

Im Holzlegihaus ersetzte man nach vielen Heizunterbrüchen eine der beiden Gasthermen. Im Übrigen wurden nur notwendige Servicearbeiten vorgenommen.

Hans Schütz

Zahlen und Fakten unserer Kirchgemeinde:	2010	2011
Taufen	23	13
Konfirmationen	31	41
Trauungen	5	4
Bestattungen	60	51
Kirchenaustritte/ -eintritte	47/8	42/3

Am 31.12.2011, wohnten in Wüflingen:

Total Personen	12'082
Evangelisch Reformierte	4'917
Veränderung gegenüber 2010	+37

Kirchgemeindeversammlung, Dienstag 05. Juni 2012, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus am Lindenplatz

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der StimmzählerInnen
2. Abnahme der Rechnung 2011
3. Änderung des Publikationsorgans
4. Tätigkeitsbericht der Kirchenpflege
5. Orientierung zum Stand der Kirchenrenovation
6. Orientierung zum Umbau Pfarrhaus Geerackerweg
7. Mitteilungen / Verschiedenes

Die Akten liegen ab 22. Mai 2012 im Kirchgemeindehaus auf. Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 08.00 – 18.00 Uhr.

Alle Gemeindeglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Kirchenpflege Wüflingen